

Niederschrift über zweite Sitzung des Ortsbeirats Bodenrod

1Sitzung am:	16.06.2026
Ort:	Dorfgemeinschaftshaus
Zeit:	19.30 Uhr

Teilnehmer(innen):

Ortsbeiratsvorsitzende	Susanne Zorn
Stellv. Ortsbeiratsvorsitzender	Alf Röder
Schriftführerin	Jutta Schneider
Ortsbeiratsmitglied	Clemens Lischka
Magistrat / Stadtverordnete / Mitglieder Seniorenbeirat	Christoph Jung (Magistrat) / Jutta Schneider (Stadtverordnete) / Ursula Golf (Seniorenbeirat)
Gäste	24

Tagesordnung:

1.	Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2.	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.04.2026
3.	Verabschiedung Stadtrat Dieter Söhngen
4.	Infos zur Dorffunk-App
5.	Gegebenenfalls Sachstand ehem. Brandweiher
6	Verschiedenes
7	Bürgeranliegen

Zu TOP 1:

Ortsvorsteherin Susanne Zorn eröffnet die Sitzung und begrüßt Stadt Christoph Jung, den Vorsitzenden des Bürgervereins Daniel Rohner sowie seinen Stellvertreter Benedikt Reich, den Vorsitzenden des Feuerwehrvereins Peter Werner und seinen Stellvertreter Florian Zorn, die Vertreterin des Seniorenbeirats Ursula Golf, die Jugendwartin der Feuerwehr Bodenrod Vanessa Schultheiß, Stadtverordnete und Schriftführerin Jutta Schneider sowie alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Die Ortsbeiratsmitglieder Dörthe Sidlowski und Michael Jung können aus beruflichen Gründen an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen. Ortsvorsteherin Susanne Zorn stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2:

Das Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 13.04.2026 wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3:

Ortsvorsteherin Susanne teilt mit, dass Dieter Söhngen an der Sitzung nicht teilnehmen kann, da er im Urlaub ist. Sie bedankt sich bei Dieter Söhngen für die jahrelange intensive Betreuung des Ortsbeirats Bodenrod. Dieter Söhngen hat sich sehr für Bodenrod engagiert und hat in den vergangenen Jahren einiges angestoßen.

Im Anschluss stellt sich der neu für Bodenrod zuständige Stadtrat Christoph Jung kurz vor.

Zu TOP 4:

Alf Röder informiert darüber, dass die in Stadt.Land.Funk umbenannte DorfFunk-App seit vergangenen Freitag freigeschaltet ist. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Zur gleichen Zeit wurde auch Münster freigeschaltet. Frau Graf hat sich bereit erklärt, für die beiden Stadtteile gemeinsam eine ca. einstündige Einführung zu veranstalten. Ortsvorsteherin Susanne Zorn teilt mit, dass die einmalige Freischaltgebühr in Höhe von 37.45 € von ihr überwiesen wurde und bittet um Klärung, aus welcher Kasse eine Erstattung erfolgen soll. Clemens Lischka erklärt sich zur Übernahme der Gebühr bereit. Die Anwesenden sprechen ihm dafür ihren Dank aus.

Zu TOP 5:

Ortsvorsteherin Susanne Zorn steht in Sachen ehemaliger Brandweiher im Austausch mit der Stadt. Auf Nachfrage wurde ihr mitgeteilt, dass mit der Planung noch nicht begonnen werden konnte, da der städtische Haushalt vom Landrat noch nicht genehmigt wurde und die eingestellten Mittel infolgedessen noch nicht zur Verfügung stehen.

Zu TOP 6:

- a) Ortsvorsteherin Susanne Zorn berichtet, dass die Jugendfeuerwehr Bodenrod bei der Stadtmeisterschaft den 5. von insgesamt 12 Plätzen belegt hat. Die Stadtmeisterschaft fand in Bodenrod statt, die gute Organisation wurde von allen Teilnehmenden sehr gelobt!
- b) Ortsvorsteherin Susanne Zorn informiert über ein Treffen aller Ortsbeiräte am 08.06.2026 mit dem Bürgermeister und Vertretern der Verwaltung. Dabei wurde u.a. über das geplante Budget für die Ortsbeiräte gesprochen und die rückläufige Beteiligung der Bevölkerung beim Volkstrauertag und den Seniorenweihnachtsfeiern diskutiert. In Bodenrod soll an beiden Veranstaltungen festgehalten werden.
- c) Ortsvorsteherin Susanne Zorn berichtet, dass Ortsbeiratsmitglied Michael Jung zum aktuellen Stand der Dorferneuerung nachgefragt hat. Ihm wurde mitgeteilt, dass der Bescheid zur Förderung des Spielplatzes erteilt wurde und alle geplanten Maßnahmen genehmigt sind. Die Ausschreibung erfolgt nach Genehmigung des Haushalts, der Baubeginn ist noch für dieses Jahr vorgesehen.
- d) Ortsvorsteherin Susanne Zorn teilt mit, dass Ortsbeiratsmitglied Michael Jung die Einwohnerzahl auf der Infotafel unterhalb der Kirche auf den neuesten Stand gebracht hat (355). Die Infotafel ist jedoch in die Jahre gekommen und muss erneuert werden.
- e) Ortsvorsteherin Susanne Zorn berichtet, dass sie zusammen mit ihrem Mann Volker die neuen Spanngurte am Sonnensegel auf dem Spielplatz angebracht hat. Es ist jedoch abzusehen, dass auch diese Gurte nicht lange halten werden. Aus diesem Grund wurden Ratschengurte besorgt, die in Kürze die Spanngurte ersetzen sollen.
- f) Ortsvorsteherin Susanne Zorn informiert darüber, dass die Warnbarke am Backhaus - wie vom Ortsbeirat angeregt - versetzt wurde.
- g) Ortsvorsteherin Susanne Zorn teilt mit, dass das Backhaus am Samstag noch einmal für den Hoch-Weiseler Verein angeheizt wird.
- h) Bezüglich der Grünpflege auf dem Friedhof gab es Beschwerden, der Mangel wurde jedoch vonseiten des städtischen Bauhofs sehr schnell behoben.
- i) Ortsvorsteherin Susanne Zorn weist noch einmal darauf hin, bei Beanstandungen den Mängelmelder zu nutzen!
- j) Ortsvorsteherin Susanne Zorn informiert darüber, dass Uschy Golf die Betreuung der Blumenkübel in Bodenrod nicht mehr übernehmen kann. Inzwischen wurden alle Pflanzgefäße bepflanzt, es stellt sich jedoch erneut die Frage der Bereitstellung von Wasservorräten. Es wird über das Aufstellen eines zusätzlichen Wasserfasses oder von Kanistern diskutiert.
- k) Ortsvorsteherin Susanne Zorn spricht Andrea Pipp ihren Dank für das Betreuen des Kneipp-Hochbeetes und des Pflanzgefäßes am Ortseingang aus.
- l) Ortsvorsteherin Susanne Zorn berichtet von einem Termin bei der Stadt, bei dem es um die allgemeine Parksituation in Bodenrod ging. Es gab Beschwerden seitens Bodenroder Bürger und anschließend Kontrollen durch das Ordnungsamt der Stadt, in deren Folge Strafzettel ausgestellt wurden.

Das Ordnungsamt teilt dazu folgendes mit: Das Parken auf der Straße ist grundsätzlich erlaubt, es sei denn dieses wird durch eine Beschilderung eingeschränkt oder verboten. Wenn auf der Straße geparkt wird, muss eine Restfahrbahnbreite von 3,05 m gegeben sein (gemessen vom breitesten Punkt des Fahrzeuges, z.B. Außenspiegel). Die Straße „Am Burgberg“ hat eine Breite von ca. 4,60 m, ein durchschnittliches Auto hat eine Breite von 1,80 m – 2,08 m. Daher ist das Parken dort laut StVO nicht erlaubt. Das Halten / Parken auf dem Gehweg ist laut StVO verboten. Ein Gehweg wird durch eine bauliche Abgrenzung von der Fahrbahn ersichtlich (Hochbordstein). Sollten Privatparkplätze nur über den Gehweg erreichbar sein, darf dieser überfahren werden. Hier sollte darauf geachtet werden, dass geparkte Fahrzeuge nicht den Gehweg tangieren. Sollte z.B. das Heck auf den Gehweg ragen, kann das als Behinderung gewertet und geahndet werden. Auf Wirtschaftswegen besteht ein generelles Halte- und

Parkverbot. Seitens des Ordnungsamts wird angeboten, zur Information in Bodenrod eine Bürgerversammlung abzuhalten.

Es entsteht eine längere Diskussion. Die Anwesenden einigen sich darauf, das Angebot einer Bürgerversammlung zum Thema Parken anzunehmen und bitten um eine Einladung zu diesem Termin durch das Ordnungsamt (siehe auch Mail vom 17.06.2026).

Zu TOP 7:

- a) Vanessa Schultheiß regt an, auf dem Spielplatz einen Behälter zum Aufbewahren von Spielsachen aufzustellen. In Bauernheim wird dafür eine ehemalige Streusalzkiste verwendet, die bunt angemalt wurde. Darüber hinaus spricht sie den schlechten Zustand vom Sand auf dem Spielplatz an. Große Teile des Bereichs sind mit Grasbewuchs durchsetzt.
- b) Von der Bevölkerung wird darauf hingewiesen, dass der Glascontainer voll ist. Ortsvorsteherin Susanne Zorn verweist auf den Mängelmelder.

Bodenrod, den 21.06.2026

-Ortsbeiratsvorsitzende-

-Schriftführerin-